



Fachtagung

Geschlechterbalance in Kitas & Co

Mehr Männer in die Kinderbetreuung: Zwischen gleichstellungs-
politischer Notwendigkeit und institutioneller Herausforderung

30. November 2016

9.00 bis 16.30 Uhr, Liebfrauen Zürich, Zehnderweg 9, 8006 Zürich

Ein Projekt von

männer.ch
Dachverband der Schweizer
Männer- und Väterorganisationen

in Zusammenarbeit mit

**SAVOIR
SOCIAL**
Schweizerische Dachorganisation
der Arbeitswelt Soziales



kibesuisse

Wo bleiben die Jungs und Männer, die als Profis Kinder betreuen? Wie schaffen wir es, dass der Einstieg in die Kinderbetreuung mit anderen Berufseinstiegen mithalten kann? Wie können Vorurteile abgebaut werden? Gerade mal 8% Männer arbeiten in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung. Aber: Kinder brauchen beide Geschlechter für ein gelingendes Aufwachsen. Der Bedarf an Fachpersonal in der Betreuung wird weiter steigen. Und mit Frauen alleine kann dieser Bedarf nicht gedeckt werden.

Damit auch Männer die Kinderbetreuung als attraktives Arbeitsfeld wahrnehmen, braucht es Anstrengungen von ganz unterschiedlichen Akteuren – sowohl von Männern als auch von Frauen, sowohl von Arbeitgebenden als auch von Mitarbeitenden. Es braucht die gesellschaftliche Erkenntnis, dass nicht nur Frauen für das Berufsfeld geeignet sind. Und vor allem muss der Generalverdacht von Männern im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen verschwinden.

All das wird nur möglich sein, wenn Frauen und Männer im Arbeitsfeld gleichermaßen berufliche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten sehen.

Die Fachtagung will

- das Thema «Mehr Männer in der Kinderbetreuung» in den Institutionen lancieren,
- Vernetzung ermöglichen und
- die Kooperation der Akteure im Bereich der professionellen Kinderbetreuung fördern

Angesprochen sind

- Fachpersonen, Multiplikatoren und Entscheidungsträger aus Institutionen und Organisationen rund um das Berufsfeld Kinderbetreuung
- Verbandsvertretungen/Fachverbände, Verwaltung und Politik, Gleichstellungsbeauftragte
- Ausbildungsinstitutionen
- Gleichstellungsorganisationen, Männer- und Frauenorganisationen, Kinderschutz/Prävention

Anmeldung

- Online über die kibesuisse-Website (Verband/Veranstaltungen): www.kibesuisse.ch/geschlechterbalance
- Anmeldeschluss: 18. Oktober 2016

Kosten

- Tagungsgebühr 120.– Franken inkl. Stehlunch am Mittag
95 Franken für Mitglieder kibesuisse

Organisiert wird die Tagung vom Projekt «Männer in der Kinderbetreuung» MaKi in Zusammenarbeit mit kibesuisse und SAVOIRSOCIAL. Wir freuen uns, Sie zu dieser Auftaktveranstaltung einladen zu dürfen und hoffen auf regen Austausch und interessante Begegnungen, die hoffentlich weitere Massnahmen zugunsten einer ausgewogenen Geschlechterbalance in der Kinderbetreuung mit sich ziehen – aber dazu mehr am 30. November 2016.

Programm Mittwoch, 30. November 2016

9.00 Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

9.30 Begrüssung durch *Markus Theunert*, Generalsekretär männer.ch

9.45 **Zur Situation in der Schweiz**

Lu Decurtins, Projektleiter MaKi

Nadine Hoch, Geschäftsleiterin kibesuisse

Fränzi Zimmerli, Projektleiterin Höhere Berufsbildung SAVOIRSOCIAL

10.30 Pause

10.50 Impulsreferate

Chancen und Herausforderungen «Einbezug von Männern gemeinsam gestalten»

Julia Nentwich, Titularprofessorin für Psychologie an der Universität St. Gallen

Der Umgang mit pauschalen Verdächtigungen gegenüber Männern in Kitas

Michael Cremers, Diplom-Sozialwissenschaftler, inhaltliche Leitung Koordinationsstelle «Chance Quereinstieg»/«Männer in Kitas» in Berlin

Erkenntnisse der Stadt Zürich aus dem Projekt «Vielfalt – alters- und geschlechterdurchmischte Kita-Teams»

Regula Keller, lic. phil. Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin Geschäftsbereich Kinderbetreuung Stadt Zürich

Männersichten auf die Arbeit in Kitas

Mitarbeiter aus Kitas

12.30 Stehlunch

13.45 Referat

Mehr Männer in Kitas – ein Blick über den Tellerrand

Gute Beispiele, Herausforderungen und Perspektiven in Deutschland und Europa

Tim Rohrmann, Professor für Bildung und Entwicklung im Kindesalter an der Evangelischen Hochschule Dresden

15.00 Workshops in neun parallel geführten Gruppen

Wie weiter? Perspektiven und konkrete Lösungsansätze für die Erhöhung des Männeranteils

16.00 **Schlusspunkt und weitere Schritte**

Markus Theunert

16.30 Abschluss der Tagung

Workshops

Nach Akteuren

Was können die verschiedenen Akteure zu einer besseren Geschlechterbalance in der Kinderbetreuung beitragen?

- 1) **Fachverband und Arbeitgeberorganisation**
(Nadine Hoch)
- 2) **Behörden, Verwaltung und Politik**
(Markus Theunert)
- 3) **Berufsbildung, Berufsbildungsgremien**
(Fränzi Zimmerli)

Nach Themen

Die unterschiedlichen Thematiken und Aspekte können in den folgenden Workshops vertiefter diskutiert werden:

- 4) **Generalverdacht:** Umgang mit pauschalen Anschuldigungen
(Michael Cremers)
- 5) **Vielfalt als Ziel:** Beispiel für die Umsetzung von gleichstellungspolitischen Leitlinien
(Corinne Eugster/Regula Keller)
- 6) **Motivation** von Männern für die Arbeit mit Kindern
(Julia Nentwich)
- 7) **Gleich und doch anders:** Umgang mit Männern als Mitarbeiter/Lernende
(Lu Decurtins)
- 8) **«Lernort Praxis?!»:** Der Einstieg in die Praxis als kritische Phase für den Verbleib von Männern im Arbeitsfeld Kindergarten/-krippe
(Tim Rohrmann)

Anmeldung für den gewünschten Workshop erfolgt über
www.kibesuisse.ch/geschlechterbalance

Referentinnen und Referenten

Michael Cremers

Diplom-Sozialwissenschaftler, inhaltliche Leitung Koordinationsstelle
«Chance Quereinstieg»/«Männer in Kitas» in Berlin

Regula Keller

lic. phil. Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin Geschäftsbereich Kinderbetreuung
Stadt Zürich Soziale Einrichtungen und Betriebe

Prof. Dr. Julia Nentwich

Titularprofessorin für Psychologie an der Universität St. Gallen, Co-Leitung mit
Prof. Dr. Franziska Vogt (PHSG) NFP 60 Projekt zu Gender in Kinderkrippen.
Schwerpunkte in der qualitativen Organisationsforschung

Prof. Dr. Tim Rohrmann

Professor für Bildung und Entwicklung im Kindesalter an der Evangelischen Hochschule Dres-
den, Co-Koordinator des internationalen Forschungsnetzwerks «Gender Balance in the ECEC
work force», 2010–2013 Mitarbeiter der Koordinationsstelle «Männer in Kitas» in Berlin

Tagungsorganisation

Lu Decurtins

Projektleiter MaKi – mehr Männer in die Kinderbetreuung, freischaffender Supervisor
und Erwachsenenbildner, Co-Präsident JUMPPS Jungen- und Mädchenpädagogik
und Projekte an Schulen (ehemals Netzwerk Schulische Bubenarbeit)

Nadine Hoch

Geschäftsleiterin kibesuisse Verband Kinderbetreuung Schweiz, dipl. Verbandsmanagerin
VMI/Uni Fribourg, Vorstandsmitglied SAVOIRSOCIAL, Vizepräsidentin Netzwerk Kinder-
betreuung Schweiz

Fränzi Zimmerli

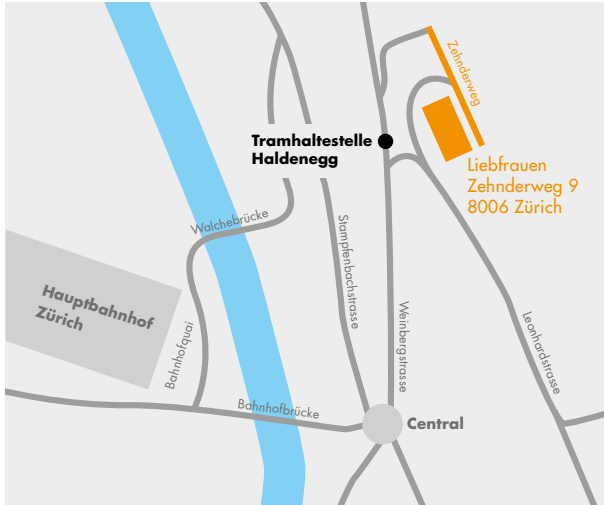
Projektleiterin Höhere Berufsbildung bei SAVOIRSOCIAL, der schweizerischen Dach-
organisation der Arbeitswelt Soziales, lic. phil. Erziehungswissenschaftlerin mit lang-
jähriger beruflicher Erfahrung in der Berufsbildung sowie im Bereich der familien- und
schulergänzenden Kinderbetreuung

Tagungsmoderation

Markus Theunert

Generalsekretär von Männer.ch und Leiter des nationalen Programms MenCare Schweiz.
Strategischer Verantwortlicher bei MenCare für das Projekt MaKi – mehr Männer in die
Kinderbetreuung

So erreichen Sie den Veranstaltungsort



Zu Fuss

Vom Hauptbahnhof aus sind es rund 15 Minuten vom HB bis zum Zentrum Liebfrauen.

Mit dem Tram

Nummer 6 ab Bahnhofstrasse
Nummer 10 ab Bahnhofplatz
bis zur Haltestelle Haldenegg
Danach 2 Minuten Fussweg.



Das Projekt «MaKi – mehr Männer in die Kinderbetreuung»

ist ein Teilprojekt des nationalen Programms MenCare Schweiz. Es wird von männer.ch als Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen getragen und hat zum Ziel, den Männeranteil in der professionellen Kinderbetreuung zu erhöhen. Und zwar so, dass auf lange Frist mindestens ein Drittel der Beschäftigten in Kitas & Co. Männer sind.

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt das Projekt MaKi im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz.



kibesuisse

kibesuisse

kibesuisse, Verband Kinderbetreuung Schweiz, fördert den qualitativen und quantitativen Ausbau der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung und unterstützt Kindertagesstätten, schulische Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen bei deren Aufgabenerfüllung.



SAVOIRSOCIAL

Schweizerische Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales